# Donnerstag, 22. 10.

**19.30 Uhr. ZDF. Was ist denn bloß mit Willi los?**

Vierundvierzig Beine rasen
durch die Gegend ohne Ziel,
und weil sie so rasen müssen,
nennt man das ein Rasenspiel.

Der Verseschmied, klar, ist Heinz Erhardt (Photo, r., mit Ralf Wolter), der in diesem Streifen von 1970 (Regie: Werner Jacobs) als weichherziger Finanzbeamter Willi Winzig Ärger mit seinen Vorgesetzten kriegt.



**20.15 Uhr. Nord III. Die Verschwörung**

Französischer Krimi (1985) mit Carole Bouquet. Regie: Michel Vianey.

**20.15 Uhr. West III. Ali Baba und die vierzig Räuber**

Mit Ali Babas Ruf „Sesam, öffne Dich" suchte Hollywood in den 40er Jahren, seine Zuschauer in die Märchenwelt von „Tausend und eine Nacht" zu entführen. Maria Montez als Amara war auch in diesem US-Film (Regie: Arthur Lubin) Universals Königin des Technicolor. Je entschiedener die Flucht in Orient- und Südseeparadiese, desto fanatischer deren künstliches Klima und Dekor.

**21.45 Uhr. Nord III. Bücherjournal**

Über Oliver Sax („Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte"), Tama Janowitz („Großstadtsklaven"), John Updike („Die Hexen von Eastwick"), Matthias Horx („Die wilden Achtziger"). Es moderiert Herr Dieter Zilligen.

**23.10 Uhr. Bayern III. Vergiß Venedig**

Italienischer Spielfilm von 1979 in der Regie von Franco Brusati. Die Berliner „taz" schrieb: „Eine traumhaft sanfte Geschichte vom Erwachsenwerden, liebevoller Kindheitserinnerung . . . intimer Liebe zwischen Homosexuellen und über den Tod. Ein Film, der oft und gerne nackte Menschen zeigt und kein Jota Voyeurismus provoziert. Und so etwas ist sehr selten im Kino."

# Freitag, 23. 10.

**20.15 Uhr. ARD. Ein Draufgänger in New York**



Peter O'Toole (Photo) in der Rolle des Alan Swann, des legendären US-Kinostars der fünfziger Jahre, der, wo auch immer, Lampenfieber mit einer Überdosis Whisky behandelte. Amerikanische Filmkomödie (1982) von Richard Benjamin.

**20.45 Uhr. Nord III. Ein Abend auf dem Schiff**

Auf dem Hamburger Brettl-„Schiff" mit dem immer wieder gestrandeten Wiener Künstler Helmut Qualtinger. Wiederholung von 1986.

**23.35 Uhr. ZDF. Fahr zur Hölle, Liebling**

In nostalgische Patina getaucht, ist dem englisch-amerikanischen Spielfilm von Dick Richards (1975) nur zu schnell anzumerken, daß er mit seiner Besetzung das Idealpaar der schwarzen Serie, Bogart und Bacall, neu nachstellen wollte. Dritte Verfilmung des Chandler-Romans mit Robert Mitchum als Philip Marlowe und Charlotte Rampling (Photo) als seinem eiskalten Engel.



**23.45 Uhr. ARD. Das Auge**



. . . ist Michel Serrault, Augenschmaus in Claude Millers Dämo-Thriller (Frankreich 1983) Isabelle Adjani (Photo), die, ohne mit der Wimper zu zucken, eine Mörderin ist.

# Samstag, 24. 10.

**20.15 Uhr. ARD. Tag des deutschen Schlagers 1987**

In einem Gala-Abend wird Tonträgern wie Juliane Werding, Drafi Deutscher und Roland Kaiser für ihre Verdienste um das deutsche Schlagerunwesen ein nützliches Hilfsmittel überreicht, die „goldene Stimmgabel". Ansager ist, wer sonst, Schlager-Missionar Dieter „Thomas" Heck.

**21.40 Uhr. Nord III. Was der Himmel erlaubt (sw)**



„Douglas Sirk hat die zärtlichsten Filme gemacht, die ich kenne", schrieb Fassbinder über das Werk des Regisseurs. In diesem spielt Rock Hudson (Photo, mit Jane Wyman) einen Underdog, der in bessere Kleinstadt-Kreise eindringen will (USA 1955).

**0.20 Uhr. ZDF. Das Kätzchen**

Fabrikherren, Geschäftsleute, Gangster und eine Edelnutte (Mireille Darc) sind das Personal im französischen Film von Edouard Molinaro (1975).

# Sonntag, 25. 10.

**19.27 Uhr. ZDF. Die Sport-Reportage**

Live vom Spiel Borussia Mönchengladbach gegen Bayern München.

**21.45 Uhr. West III. Musikszene '87**

Das Popmagazin porträtiert den jungen amerikanischen Blues-Star Robert Cray, die Sängerin Monika Meyer und berichtet über die Rückkehr der lebenden Leichen Bee Gees, Beach Boys, Pink Floyd. Moderator: Ron Williams.

**22.50 Uhr. ARD. Ehe zu viert**

Über verbotene Vielehen in den USA, die trotz Ächtung auch ihrer Kirche immer noch von Mormonen praktiziert werden (Photo: Gründer Joseph Smith).

